

## Danksagung

Zuallererst möchte ich allen Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen danken, die sich bereit erklärt haben, an dieser Studie teilzunehmen. Nur durch Sie bzw. euch konnten die Ergebnisse dieser Studie entstehen. Danke für euer Vertrauen und eure Bereitschaft.

Mein Dank gilt Prof. Dr. Gudrun Wansing, die mich in den letzten Jahren nicht nur beruflich stets motiviert und begleitet hat, immer ein offenes Ohr hatte und stets konstruktive Lösungen für die unterschiedlichsten Herausforderungen wusste. Danke auch an Prof. Dr. Gudrun Dobs-law, die mir bei so vielen Kapiteln wertvolles Feedback gegeben hat und nicht müde wurde, Textstellen immer wieder intensiv zu besprechen.

Danke an meine lieben Freund\*innen, die mich in den letzten Jahren in so vielen unterschiedlichen Bereichen unterstützt haben: Nadine Berg, Dr. Tina Schwarzer und Marius Wacker, Gabriel Schmidt, Dr. Eva Nachtschatt sowie Britta und Dr. Alex Urban. Danke für Zerstreuung, Mut-machen, motivierende Worte, aufmunternde Päckchen und Gespräche. Danke auch an Prof. Dr. Viviane Schachler dafür, dass du während des langen Weges immer ein offenes Ohr hattest und mich immer wieder aufgemuntert hast.

Danke an meine Kolleg\*innen Dr. Matthias Windisch, Dr. Malte Teismann und Klara Lammers, die mir in den letzten Jahren mit Rat und Tat zur Seite standen und nicht müde wurden, verschiedene Aspekte immer wieder neu mit mir zu diskutieren. Danke auch an Anita Schubert für deine Unterstützung.

Danke an alle Stipendiat\*innen des Graduiertenkollegs „Inklusion – Bildung – Schule“ der HU zu Berlin, die mir zu den unterschiedlichsten Texten und Textbausteinen wertvolle Rückmeldung gegeben und gewinnbringende Diskussionen mit mir geführt haben. Danke auch an alle Mitglieder des Abteilungskolloquiums für euer wertschätzendes Feedback.

Danke Philip, Jan und Laura, dass ihr schon immer meine Vorbilder seid. Danke, Lukas, für deine vielen Stunden Arbeit. Danke, Achim und Anke, für eure Unterstützung und eure niemals endenden, aufbauenden Worte.

Zu guter Letzt danke ich dir, Simon, mein Fels, dass du immer an meiner Seite bist, mir stets wertvolles Feedback gegeben hast und ich immer alle winzigen und riesigen Probleme mit dir besprechen konnte. Danke, Mati, für die Zerstreuung zwischendurch und dass du mich immer wieder ins Hier und Jetzt zurückgeholt hast.

Diese Arbeit widme ich allen meinen lieben kleinen und großen „E´s“.